



Wolfgang Zwickel:

Leben und Arbeiten in biblischer Zeit.

Eine Kulturgeschichte. Calwer Verlag / Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2013. ISBN 3-978-7668-4224-4 (Calwer) bzw. 3-978-438-06218-5 (Dt. Bibelgesellschaft), 247 Seiten, € 29,95.

Es ist immer gut, wenn Autoren, die wissenschaftlich bewandert sind, auch vom „real existierenden Religionsunterricht“ an den Schulen etwas verstehen. Wolfgang Zwickel, Professor für Altes Testament und Biblische Archäologie an der Uni Mainz versteht es, „ein facettenreiches und lebendiges Bild vom Alltag in biblischer Zeit zu vermitteln“ (Vorwort) – auch durch die reiche Bebilderung des Buches. Gerade der Blick auf die alltäglichen Vorgänge, die so vielen Geschichten (z. B. den Gleichnissen Jesu) zugrunde liegen, ist sehr wertvoll. Das erste Kapitel ist den geographisch-klimatischen Verhältnissen Israels gewidmet. Das zweite Kapitel gibt einen Überblick über die „Entwicklung des modernen Menschen“ und der Entstehung der Kultur in Israel. Die folgenden Kapitel beschreiben dann das Leben in biblischer Zeit unter verschiedenen Perspektiven: Kapitel 3 schildert die Bedeutung der Entstehung von Städten (viele anschauliche Zeichnungen), Kapitel 4 und 5 das Leben der Bauern mit ihren landwirtschaftlichen Erzeugnissen und der Viehzucht. Die Handwerker in Kapitel 6 und der Handel in Kapitel 7 zeigen auch die Wirtschaftsbeziehungen zu den Nachbarn – super ist z. B. die Tabelle zu den Preisen für die Waren der damaligen Zeit. Kapitel 8 widmet sich der Entwicklung des Volkes Israel von einem Sippenverband zum Königtum und Staat, Kapitel 9 beleuchtet die Rolle, die das Militär für Aufbau und Sicherung des Staates gespielt hat. Auch die letzten drei Kapitel, die sich um Kleidung, Ernährung, Freizeit und Schmuck (Kapitel 10), um die Rolle der Religion im täglichen Leben (Kapitel 11) und schließlich um die „ewigen und letzten Fragen“ wie Geburt, Tod und Begräbnisriten ranken, sind eindrücklich. Ein Stichwort- und Bibelstellenregister am Ende hilft dem Leser sich schnell zurecht zu finden oder gezielt zu suchen. Ein sehr empfehlenswertes Buch.

Andreas Reinert